



PETER FREIER
Ihr OB-Kandidat

KLAR-TEXT

ES GIBT EINE LÖSUNG!

Ich werde in diesen Tagen immer wieder gefragt: „Herr Freier, wenn Sie Oberbürgermeister sind, können Sie dann überhaupt die Haushaltssituation ändern?“ Viele Bürger haben große Sorgen um die Zukunft aufgrund der hohen Schulden und auch der hohen Ausgaben der Stadt Offenbach. Auch mich beunruhigt dieses Thema. **Es gibt aber durchaus Möglichkeiten aus dieser verfahrenen Situation herauszukommen** und für Offenbach wieder Spielräume zu erarbeiten. Diese Möglichkeiten müssen aber konsequent angepackt werden.

1. Wir müssen einen ehrlichen **Kassensturz** machen. Das betrifft nicht nur den städtischen Haushalt sondern auch den der stadteigenen Gesellschaften. Die Wahrheit muss endlich auf den Tisch.
2. Wir müssen ehrliche und **realistische Prognosen** über die zu erwartenden finanziellen Belastungen erstellen, damit wir wissen, wie viel Geld wirklich in den nächsten Monaten und Jahren für die Projekte Schulbausanierung, Klinikum, Hafen, OFC-Stadion, etc. aufgewendet werden muss. Hier sind die ideologische Brille abzulegen und endlich Zahlen vorzulegen, die das tatsächliche Bild zeigen. Das „Beispiel Darmstadt“ darf sich nicht wiederholen.
3. Ich werde eine **Prioritätenliste** aufstellen, welche Projekte Vorrang haben und bei welchen Projekten ein Ausstieg bzw. eine zeitliche Verzögerung vertretbar oder angemessen sind.
4. Auf dieser Grundlage werde ich **gemeinsam mit dem Regierungspräsidium** und der **Kommunalaufsicht** beraten und **verhandeln**, um Spielräume für uns zu erhalten. Zur Zeit haben die Aufsichtsbehörden jedes Vertrauen in den noch amtierenden Oberbürgermeister und seine Stellvertreterin verloren, das zeigen die hessenweit einmalig scharfen Auflagen in der Haushaltsgenehmigung deutlich.
5. Erst wenn wir unsere Hausaufgaben gemacht haben, werden wir ernst genommen und können somit wesentliche Teile unserer Altschulden in den **kommunalen Schuldenfond** des Landes auslagern. **Das spart uns allein rund 21 Millionen Euro Zinsen** und weitere Millionen an Tilgung im Jahr.
6. Die Übernahme durch den Bund bzgl. des **Wohngeldzuschusses entlastet** uns ebenfalls ab dem Jahr 2013 jährlich um weitere **14,5 Millionen Euro** pro Jahr.
7. Hinzu kommt **eine strikte Kosten- und Ausgabekontrolle**.

Das alles sind wirksame Mittel, um auf der Ausgabenseite wieder Boden unter die Füße zu bekommen. Daher verspreche ich Ihnen auch kein einziges neues Bauvorhaben. Auch das unterscheidet mich von den politischen Mitbewerbern, die derzeit den Bürgern und Vereinen alles versprechen, ohne zu sagen, wie sie das finanzieren wollen.

8. Für die **Einnahmenseite** werde ich die **Wirtschaftsförderung** neu aufstellen und die Ansiedlungspolitik zu einer meiner **wichtigsten Aufgaben** machen. Wir brauchen höhere Einnahmen durch die Gewerbesteuer, um zusätzlichen Schub zu erhalten.

Das sind stichpunktartig meine Antworten (nur zu dem Thema Haushalt/ Finanzen), auf die oben gestellte Frage. Ich bitte Sie, kommunizieren Sie im Freundes- und Bekanntenkreis, dass es den wirklichen Wechsel und einen **Neuanfang für Offenbach nur mit mir, Peter Freier als Oberbürgermeister** gibt. Ich werde zielstrebig die oben beschriebenen Punkte abarbeiten.

Herzlichst

Ihr Peter Freier

August 2011